



bohème-musig

Unser Durst ist Rot!!!

Fasnacht 2007

Unser Durst ist Rot !!!

**Jahresbericht
2006 / 2007**

09. Juni 2007

Redaktion: Präsident, Thomas von Arx



Bohème-Musig Olten - 2007

Jahresbericht Nummer 2 des Präsidenten

Ja, Ihr seht schon recht, es ist wirklich wahr und mein 2. Jahr als Präsident ist bereits vorbei!

Auch dieses Jahr war wieder ein super interessantes Jahr für mich. Wiederum durfte ich mit der Bohème zusammen viele spannende und lustige Momente erleben. Natürlich habe ich auch dieses Jahr wieder alle Anlässe, die wir gemeinsam erleben durften, in meinem Jahresbericht niedergeschrieben.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen ☺



17. Juni 2006 → Auftritt zum 150 Jahre SBB Jubiläum

Schon wieder darf ich den neuen Jahresbericht einem Auftrittseintrag beginnen. Und zwar durften wir wieder einmal für unsere treuen Kunden, die SBB, spielen.

Anlässlich des 150 Jahre Jubiläums wurde in Olten ein „riesiges“ Bahnhofsfest durchgeführt, da durften wir Bohèmes natürlich nicht fehlen. Unser Auftritt fand um 14:30 Uhr statt und dauerte 30 Minuten. Es waren sehr lange 30 Minuten, war es doch ca. 30 Grad heiß und wer schon einmal ein Fasnachtskostüm mit Hut getragen hat, weiß, wovon ich schreibe. Unser Auftritt war den heißen Temperaturen zum Trotz sensationell, das freute auch die paar Zuschauer, die uns zuhörten.

17. Juni 2006 → Neumitgliederaufnahmen und 33. Generalversammlung 2006

Wie jedes Jahr, wurden auch dieses Jahr wieder Bohèmemäßige Neumitgliederaufnahmen durchgeführt. Unsere 3 neuen (Marc, Marco und Tobi) bekamen schon im Vorfeld Ihre Aufgabenstellung per Mail zugesandt. Anlässlich der Fussball WM mussten Sie in der Altstadt ein Fußballspiel durchführen gegen Passanten. Natürlich war auch klar, dass wie üblich vor so einem wichtigen Spiel die Schweizer Nationalhymne gesungen werden musste. Also ich war wirklich sehr positiv überrascht, was für ein Potential in unseren Jungs steckt.



Nach dem Spiel, das unter der, naja mehr oder wenig souveränen Leitung von Gushti, für die Jungs von Bohème United mit 1 zu 2 verloren ging, wurden die 3 Spieler von Tinu noch mittels Fit Check auf Herz und Nieren geprüft. Also da hätte ich mir schon ein bisschen mehr erwartet von unserem Nachwuchs, waren doch 10 Liegestützen schon das absolute Maximum.



Danach haben wir uns auf den Weg zum Rest. Rumpel aufgemacht. Nach einem feinen Znacht konnten wir dieses Jahr sogar ein bisschen früher mit der GV 2006 starten.



Die GV stand auch dieses Jahr wieder ganz im Zeichen von Finanzen, Wahlen, Mutationen usw. Hier fand dann auch der dritte und vierte Teil der diesjährigen Aufnahmeprüfungen statt. Die Jungs mussten uns Bohèmes nämlich noch erklären, wieso wir gerade Sie aufnehmen sollten. Dies meisterten alle drei mit Bravour, die 3 Reden waren wirklich sehr gut und geben uns Hoffnung für die Zukunft.

Darauf folgten wie immer die Schnupfnummer und anschliessend die Abstimmung. Alle 3 wurden denn auch wie erwartet einstimmig aufgenommen.

Weiter wurde an dieser GV Doris von Allmen als langjähriges Vorstandsmitglied verabschiedet und an Ihre Stelle wurde Nicole vAC neu in den Vorstand gewählt.

24. Juni 2006 → Auftritt 40. Geburtstag Dani Cartier (Eier – Emmell)

Es ist wirklich wahr, schon mein dritter Eintrag im neuen Jahresbericht ist wieder einmal ein Auftritt an einem geraden Geburtstag eines Bohèmes. Nein, nicht einfach ein Bohème, sondern unser Eggs Emmel. Ja, der ist jetzt tatsächlich auch schon 40 Jahre alt. Zu seinem Fest lud Dani ins Tröchnihuus in Gretzenbach. Bei einem super feinen Apéro mit vielen getrockneten Früchten und Gemüse trafen sich die eingeladenen Gäste. Dazu gab Dani sein Bestes am Keyboard. Er rockte so fest ab, dass es Nicole's Mami sozusagen aus den Schuhen jagte☺.

Nach einem super feinen Grill Abendessen spielte natürlich die Bohème Musik zu Ehren unseres Dani auch noch ein Ständchen. Naja, ich schreibe jetzt besser nicht, was ich von dem Auftritt gehalten habe. Bin jetzt noch in einer tiefen Depression. Nachher gab es für alle noch Dessert, Bier, Wein und Schnaps.....

30. Juni 2006 → Musig Taim

Musig Taim, wie jedes Jahr im Bohème Huus unter der Leitung des ML's. Dieses Jahr, das erste Mal unter der alleinigen Leitung von Gushti. Auch dieses Jahr folgten die Mitglieder zahlreich der Aufforderung zu kommen und Musikvorschläge mitzubringen. Naja, es waren dann doch 6 Bohèmes ☹. Irgendwas ist da wohl falsch gelaufen.

Aber nichtsdestotrotz haben wir Musik gehört, ausgewählt, gelacht und am Schluss hatten wir wie geplant eine Liste für die Musikkommission.

Ich hoffe, im nächsten Jahr findet dieser Anlass ein wenig mehr Anklang bei den Bohèmes.

25. August 2006 → Erste Probe

Unglaublich, aber wahr, wir beginnen schon wieder mit proben, dieses Jahr besonders früh. So versammelten sich die Bohèmes dieses Jahr bereits am 25. August 2006 zu Ihrer ersten Probe des neuen Probejahres. Wie immer um 20:00 Uhr in der Vebo. Die Vebo empfing uns dieses Jahr in einem komplett neuen Kleid, unser legendäres Probelokal wurde nämlich während unserer Sommerpause super schön neu renoviert.

Es gab aber noch eine Premiere in dieser ersten Probe, die ich eigentlich selber immer noch nicht glauben kann. Nach dem kurzen Einspielen konnte sich bis zur Pause jeder wieder an sein Instrument gewöhnen.... Danach die Sensation: Unser ML Gushti zückte doch bereits das erste neue Lied... Wir konnten es wirklich fast nicht glauben.

Nach einer weiteren halben Stunde konnten wir es dann auch schon einigermaßen spielen und wir wären eigentlich bereit gewesen, an die Fasnacht zu gehen ☺

2. September 2006 → Hochzeit Andrea & Tom (ich)



Es ist wirklich witzig, dass ich hier im Jahresbericht über unsere eigene Hochzeit schreibe. Aber wie es sich gehört, hat uns die Bohème Musig mit Ihrem Erscheinen an unserem Hochzeitsapéro total überrascht ☺. Zuerst spielten uns die Müüs ein

Ständchen und plötzlich gesellten sich alle Bohèmes dazu. Für Andrea und mich natürlich ein ganz besonderer Moment.... War es doch sehr speziell für uns, als „unsere beiden Vereine“ zusammen spielten.

Nachher natürlich noch die Bohème alleine, mit richtigem Power Sound wurden viele Gäste zum Staunen gebracht.



Die Rede von Mags rundete Euren Auftritt so richtig ab...Wobei ich Mags noch nicht ganz verzeihen habe, dass er allen gesagt hat, dass der Präsident so einen wichtigen Anlass nicht wahrnimmt ☺

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank Euch allen.

29. / 30.9 & 1.10. 2006 → MIO = Alles Käse oder was????

Diese MIO stand ganz im Zeichen von absoluten Neuerungen, unserem MIO Motto 2006 „Urmel aus dem Käse“ und der Frage, wo steckt man am besten Kühlwagen aus??

Aber jetzt eines nach dem anderen. Können wir doch ganz stolz sagen, dass wir dieses Jahr keine technischen Defekte verzeichnen mussten, sogar die Kasse funktionierte dieses Jahr einwandfrei. Samstag und Montag waren wirtschaftlich gesehen nicht schlecht...Leider hat uns aber am Sonntag das Wetter wieder einmal ein Strich durch die Rechnung gemacht und es regnete ununterbrochen.



Aber jetzt zur absoluten Neuerung. War es doch dieses Jahr das erste Mal, seit wir an der MIO Käse schmelzen, dass uns die Familie Gloor in Globo verlässt und erst am nächsten Tag wieder erscheint. Was niemand für möglich hielt, ist dieses Jahr aber Wirklichkeit geworden, denn sie gingen alle zusammen an eine Hochzeit. Mags hatte sich lange überlegt, wer aus dem Verein seine Stellvertretung übernehmen könnte, schnell ist er aber zum Schluss gekommen, es kann nur jemanden geben „Urmel aus dem Käse“. So geschah es dann auch und Urmeli meisterte Ihr MIO Chef Debüt am Samstag absolut genial.



Naja, auf jeden Fall fast genial... Beim Aufräumen steckte sie ein bisschen zu fleißig Kabel aus und legte damit fast die Kühlung unseres Kühlwagens lahm. Zum guten Glück konnten wir alles wieder einstecken und hatten dadurch auch am Sonntag noch gekühlte Waren.

Es war trotz viel Arbeit auch dieses Jahr wieder eine coole und lustige MIO, sogar mit Privatkonzert am Sonntag Abend und ich könnte noch viele weitere lustige Episoden in den Jahresbericht schreiben.

19. Oktober 2006 → Hefari DV in Olten = Schon wieder alles Käse oder was????



Bereits 2 Wochen nach unserem legendären Käse Anlass, der MIO, wurden die Racletteöfeli, Gürkli, Zibeli usw. schon wieder ausgepackt.

Anlässlich der Hefari DV, die dieses Jahr in Olten stattfand, haben wir noch einmal unser ganzes Know How ausgepackt und die versammelten Naaren und Naarlesen mit Käse versorgt.

Trotz etwas turbulenter Vorbereitung und diverser kurzfristiger Programmänderungen wurde dieser Anlass dank perfekter Organisation durch unser OK rund um Guschti zu einem vollen Erfolg. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Helfern bedanken.



29. Oktober 2006 → Herbstbott Sitzung

Diesmal blieben wir zu unseren legendären Herbstbott wieder einmal in Olten und zwar im Restaurant Bornblick. In einem, speziell für uns eingerichteten Sitzungszimmer (Danke Mags) konnten wir unsere Sitzung fast pünktlich, um 10.15 Uhr mit Kaffee, Gipfeli und Mineralwasser starten. Themen gab es keine spektakulären. Alles ging seinen gewohnten Gang, viele zirkulierende Dokumente und Listen, viele Informationen, halt wie jedes Jahr. Die Stimmung wurde erst ein bisschen angespannt, als Mags mit der MIO-Nachlese begann. Wie immer waren alle extrem gespannt, wie die Zahlen wohl aussehen würden. Danach brachten unsere Models die Stimmung auf Ihren Höhepunkt. Unsere 2 Topmodels präsentierten nämlich das neue Kleid... Einfach unglaublich (schön), dieses Jahr wurden uns sogar schon die Masken präsentiert. Auch diese übertrafen wieder einmal das Vorstellungsvermögen aller anwesenden Bohèmes. Vielen Dank noch mal an die Kleidergruppe und an die Maskengruppe. Pünktlich um 11.20 Uhr war das Ganze dann auch schon wieder vorbei und wir gingen zum Apéro über.

29. Oktober 2006 → Gönner und Helfer Brunch

Natürlich war unser Gönner Brunch auch in Olten und natürlich auch im Bornblick. Wir durften unsere Gönner und Helfer um 11:30 Uhr im Restaurant mit einem Apéro empfangen. Anschliessend machten wir Bohèmes uns bereit für unseren traditionellen Bohème Auftritt, wo wir wie immer versuchten, unseren Gönnern ein perfekten Auftritt hinzulegen.



In der Präsidenten Rede wurde wie immer viel gedankt und den Gönnern ein bisschen etwas über das Bohème Leben erzählt.

Dieses Jahr durfte ich aber jemandem ganz speziell danken. Es ist fast nicht möglich, aber trotzdem wahr. Gerda Buser feierte dieses Jahr ihr 20. Bohème Chleid. Dies wurde durch alle mit viel Staunen und einem tosenden Applaus verdankt.



Nachher starteten wir mit dem feinen Brunch.

Der Brunch dieses Jahr war einfach perfekt. Der Brunch und unsere tolle Unterhaltung mit unseren Überraschungstambouren trugen zu einer super guten Stimmung bei.

Ich würde sagen, es war wieder einmal ein voller Erfolg und ich freue mich schon wieder aufs nächste Jahr.

11. November 2006 → Auftritt am Gäggerstart



Dieses Jahr startete die Bohème wieder einmal am 11.11. mit einem super Auftritt so richtig durch. Einer Einladung der Herregäger Guggemusig Olten sind wir gefolgt und haben unsere super gute Frühform zu Ihrem alljährlichen Gäggerstart

vor Publikum zum Besten gegeben. Auch nach dem Auftritt an der Party, war die Bohème noch zahlreich vertreten. Wir haben so richtig und bis spät in die Nacht (Morgen) hinein mitgefeiert. Einige Bohèmes haben sogar noch beim Aufräumen geholfen sei es auch nur in Form von Schöttli Automat austrinken ☺



2. / 3. Dezember 2006 → Probeweekend Light

Wie schon letztes Jahr, hat auch dieses Jahr wieder ein Probeweekend light in Däniken stattgefunden.

Unser ML Gushti war wie immer sensationell vorbereitet. Um uns einiges zu bieten, hat er sozusagen sein gesamtes elektronisches Equipment von zu Hause mitgebracht.

Wir feilten wie wild unter sehr strenger Leitung unseres „ML Gnadenlos“ an unseren neuen Stücken.

Der Rhythmus war dann erst am Sonntag dran. Als die Melodie um 15:00 Uhr eintraf, sahen alle schon ein bisschen erledigt aus, aber was sie uns als neuen Strassen Rhythmus präsentierten, war absolut genial.

Dank unserer guten Form, konnten wir alle bis 17.00 Uhr durchproben. Das heisst fast alle... Irgendwann mussten Marci nämlich schockiert feststellen, dass sich sein Tom in Einzelteile auflöst.

Auf jeden Fall möchte ich mich an dieser Stelle auch mal bei Gushti bedanken. Nur dank seinem grossen Einsatz war dieses Probeweekend so ein grosser Erfolg.

24. Dezember 2006 → Auftritt 40. Geburtstag TB

Unsere „Mumie“ TB wird 40 Jahre alt, da darf natürlich die Bohème definitiv nicht fehlen. Da TB aber sein Fest wirklich am 24. abends feierte, mussten wir uns etwas anderes einfallen lassen.



Wir haben uns dann überlegt, man könnte TB ja auch mit einem Frühschoppen Konzert aus dem Bett holen. Denn was gibt es für einen eingefleischten Bohème wie TB schöneres, als an seinem 40.

Geburtstag mit Guggen Klängen aufzuwachen. Gesagt, getan und so stellte sich die fast komplette Musig um elf vor TB's Block auf. Wir starteten dann auch gleich mit unserem Knaller, Freeze Frame, so stellten wir auch sicher, dass sicher niemand mehr schläft ☺. Als TB dann tatsächlich sichtlich überrascht unten

angekommen war, gratulierten wir mit einem super Ständchen und einem Riesen-Hamburger unserem Jubilaren.

Anschliessend nahmen wir den von Gerda optimal organisierten Apéro in einer eigens für diesen Zweck angemieteten Wohnung ein☺.

13. Januar 2007 → Hilari 2007

Juhui, schon ist es soweit und es ist wieder Hilari. Wie jedes Jahr begann der Hilaritag der Bohème auch dieses Mal mit der Hilari Sitzung um 16:15 Uhr im Bohème Haus.



Alle Bohèmes waren sehr pünktlich und gespannt auf die folgende Sitzung. Bei der Sitzung gab es auch nichts Neues. Das absolute Highlight aber war schon, dass Mags verkünden konnte, dass unsere Türe inkl. Fingerprint System fertig und betriebsbereit sei. Nach der Sitzung wurden dann auch alle Bohèmes mit

Fingerabdruck erfasst.

Danach folgte wieder der Apéro mit Gästen und um 18:40 Uhr der Abmarsch Richtung Ildefonsplatz, wo der abgestürzte Seppelin dem neuen Obernaaren „Tobie de I“ den Fez unter wunderschönem Feuerwerk übergab.

Nach der Fez Übergabe und „schöni Fasnacht“ wünschen gings dann auch bald weiter zu den Glugger nach Trimbach, wo wir die Premiere der Lieder Road Jack und Let me feierten. Die Premiere gelang sehr gut und der Auftritt wurde zu einem vollen Erfolg.

Zurück im Bohème Haus gab's dann eine kurze Stärkung in Form von Spaghetti. Danach ging es dann endlich los mit dem Abendprogramm von Nadine.

Sie hatte coole Spiele vorbereitet, hatte aber ziemlich Mühe, die ehrgeizigen Bohèmes zu bändigen.

Als es dann plötzlich klingelte und der Obernaar mit der gesamten BMG Clique aus Basel vor unsere Tür stand, waren wir alle sehr überrascht und begeistert, da man ja nicht alle Tage Besuch einer solchen Delegation bekommt.

Nach dem kurzen Spiel der Basler traten fast alle ein in unser Bohème Haus, das aus allen Nähten zu Platzen drohte, waren doch, glaube ich wenigstens, das erste mal so viele (ca. 80 Personen) bei uns im Bohème Haus. Unser Auftritt am Oldielari rundete den super schönen Hilari so richtig ab.



29. Januar 2007 → Auftritt Atel Aufrichte

Im Hotel Arte Saal fand an diesem Freitagabend die Aufrichte Feier des Atel Neubaus in Olten statt. Diese Aufrichte Feier durfte natürlich nicht ohne die Bohème Musig stattfinden. Im Grossen Saal weckten wir die etwas schläfrige Gesellschaft mit einem tadellosen Auftritt mit gewohnt fetzigem Bohème Sound wieder auf.

02. Februar 2007 → Auftritt Vernissage

Ja, Ihr seht schon richtig, wir haben schon wieder einen Auftritt. Klar ist es für uns Ehrensache, an der Fasnachts-Ausstellungs-Vernissage bei unseren Mietern der Galerie zu einem Ständchen aufzuspielen.

Super Auftritt, viele Leute, viele Bilder, extrem viel Gulaschsuppe, Weisswein, usw...

03. / 04 Februar 2007 → Vorfasnacht Lyss

Dieses Jahr reisten wir für unsere Vorfasnacht nach Lyss. Unsere Gastgeberin war die Lilienzunft und das Programm tönte im Vorfeld schon sehr vielversprechend. Aber jetzt alles der Reihe nach. Zuerst bezogen wir unser „Hotel“ in Lyss, also eigentlich war es ja eine Kaserne, aber irgendwie trotzdem super (vor allem die Duschen), fast wie einem Hotel. Nach dem Einräumen ging es schon bald einmal zum Nachtessen... Nach dem Nachtessen starteten wir um 21:00 Uhr mit dem Abendprogramm, 5 Auftritte standen auf dem Programm.



Souverän wie immer führte uns Gushti von Auftritt zu Auftritt und wir spielten immer wieder andere Lieder.

Als wir nach halb eins am Morgen unseren letzten Auftritt hinter uns gebracht hatten, teilte sich die Bohème ein wenig auf und man traf eigentlich in fast jeder Lysser Fasnachts Bar bis früh morgens immer wieder Bohèmes an.....Es wurde geplaudert, Kontakte gepflegt, Schiffe bewacht..... häää. Naja die Geschichte von unserem Flu Flu hier jetzt aufzuschreiben, ginge jetzt ein wenig zu weit *GRINS*

Auf jeden Fall auch Bohème Like, sind alle Bohèmes am Sonntag Morgen zur 11.00 Uhr Probe angetreten. Gushti feilte mit uns noch

mal an den neuen Stücken herum, so dass einige Fasnächtler, die in den Saal hinein staunten, sich wohl fragten, ob wirklich schon wieder morgen sei ☺. Nachher folgte ein bisschen Pause, die vor allem zum Essen, Trinken und Sünnele genutzt wurde. Es war ein so mega schöner Tag, dass sich auch immer mehr Zuschauer in Lyss einfanden. Als dann der Umzug um 14:31 Uhr pünktlich startete, war die Route sehr gut besucht. Wir spielten dann auch, wie von Gushti angedroht, zum ersten Mal den Radetzky Marsch. Und bald war auch klar, dass dieses Stück ein absoluter Top Shot wird, schon nach ein paar Tönen flippten die Zuschauer total aus.



Nach dem Umzug, der übrigens sehr kurz war, kam noch die Brennende Kuh wo alle, wohl noch heute, auf den Finalen Knall warteten.

Um 17:25 Uhr starteten wir dann zu unserem letzten Vorfasnachtsauftritt. Vor vollem Saal im Kreuz spielten wir noch mal in absoluter Hochform auf. Es war ein absolut genialer Schlusssauftritt für ein gelungenes Wochenende.

Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Organisator Mags.

14. Februar 2007 → Die Obernaaren Band

Anders als all die anderen Jahre bisher, starteten wir dieses Jahr am Naarestopf nicht erst um 19.00 Uhr. Nein, dieses Jahr waren viele Bohèmes schon um 15:00 Uhr im Bohème Haus versammelt. Wir hatten die Ehre, den neuen Obernaaren „Tobie de I“ von der Einkleide

zur Schlüsselübergabe zu eskortieren. Bei strömendem Regen und grossem Verkehrschaos, führten wir den Zug sicher zum Stadthaus.

14. Februar 2007 → Naarestopf

So, endlich geht es richtig los...Alle Bohèmes trafen wie (fast) immer pünktlich im Bohème Haus ein. Nach einer kurzen Ansprache mit letzten Informationen ging es schon bald los in die kalte, regnerische Nacht hinaus, um auf der Alten Brücke den Obernaaren „Tobie de I“ zu empfangen. Unser Aufmarsch hinauf auf die Brücke mit Radetzky Marsch war schon zu Beginn der Fasnacht 2007



ein absolutes Highlight. Sogar unser hochwohlloblicher Fukorat Sepp, zusammen mit Frau Hut auf dem Boot gerade die Aare abkommend, war von unserem Sound so angetan, dass für einen kurzen Moment die Polemik um die Böllerschüsse zur Nebensache wurde.

Nach der super Proklamation von Tobie und einem kurzen Eröffnungsfeuerwerk ging es dann um halb zehn wieder weiter. Irgendwie hat doch der Regen oder was auch immer unserem ML Guschi nicht allzu gut getan, lotste er uns doch zu aller Erstaunen eine Stunde zu früh ins Bohème Haus. Und schon wieder feierten wir eine Premiere, kam es doch noch nie vor, dass wir an einem Naarestopf 4mal durch die Hübelistrasse gässleten.

Nach einem Auftritt im Astoria und den obligaten Hod Dogs mit Nicole und Roger ging dann auch dieser verregnete Naarestopf zu Ende.

15. Februar 2007 → Kinderumzug

Dieses Jahr waren trotz wunderschönem Wetter praktisch keine Bohèmes am Kinderumzug, Irgendwie müssen wir schauen, dass wir Bohèmes wieder Kinder kriegen, so dass auch wieder Grund besteht, an diesem Anlass teilzunehmen ☺.

15. Februar 2007 → Fuko Schnitzelbank Abend

So, endlich ging es los mit den neuen sensationellen Vampir Kleidern und Masken. Wir starteten pünktlich und ohne Probleme zu unserem Monster Schnitzelbank Programm, hatten wir doch dieses Jahr 9 Auftritte, unglaublich viele. Vom Weg und den Lokalen her war es aber ein total cooles Programm, das wir ohne Probleme meisterten und in allen Lokalen mit Bohème Sound und Weihrauch das Publikum verzauberten.

| | |
|-----------|-------------------|
| 20.00 Uhr | Magazin |
| 20.20 Uhr | Schützi |
| 21.00 Uhr | Rest. Kreuz |
| 21.20 Uhr | Rest. Rathskeller |
| 22.00 Uhr | Konzertsaal |
| 22.20 Uhr | Rest. Aarhof |
| 23.00 Uhr | Rest. Coq d'Or |
| 23.20 Uhr | Hotel Arte |
| 23.40 Uhr | Hotel Olten |

Nach dem Nachtessen im Hotel Olten ging es dann frei zurück ins Bohème Haus. Nachdem alle Ihre Masken gegen die super coolen Hüte und Perücken ausgetauscht hatten, ging es wieder ab in die Stadt. Nach einer runde Power Gässle, oder soll ich jetzt schreiben „Horror Gässle“?? und ein, zwei Auftritten ging es schon bald wieder zurück ins Bohème Haus, um die Instrumente zu deponieren. Wie immer ab 04.00 Uhr traf man die Bohèmes dann beim Brushen oder am auch schon fast obligaten Obernaaren Apéro, der dieses Jahr in der Altstadt vor dem Restaurant Bodega stattfand.

16. Februar 2007 → Langer Freitag

Frisch gespachtelt und richtig gruselig, ja zum Teil fast zu Tode gebrusht, trafen sich alle Bohème's zum Frühstück im Kolping Haus...

Wie immer war auch dieses Jahr wieder Punkt 8 Uhr Abmarsch Richtung ATEL, wo wir ja dieses Jahr wieder in „unserer“ legendären Soundhalle spielen durften. Yeeaaahhhh, das



war halt schon wieder etwas ganz anderes. Dementsprechend motiviert spielten wir einen super, mega, giga Auftritt, unsere Töne halten noch Minuten später, als wir bereits beim Apéro waren, durch die ehrenwerten Hallen der ATEL.

Nach dem wie immer perfekten Apéro, den die Bohèmes nutzten um sich zu stärken, plaudern, ein bisschen in den roten Sesseln zu schlafen, ging es mit dem Bus weiter zur Vebo, wo wir wie immer schon sehnsüchtig erwartet wurden.

Auch in der Vebo hat man ganz gut gemerkt, dass die Zuhörer anspruchsvoller geworden sind, tanzten Sie doch dieses Jahr doppelt so wild zum Radetzky wie zum altbekannten Enteli Tanz.

Nach einem Bier und super feinen Sandwichs, ging es danach weiter zum Schärenmatt Auftritt. Ddort angekommen, ging es auch gleich Vollgas los... Im ersten Showblock wurde schon getanzt was das Zeug hielt. Nach einer langen Pause draussen an der Sonne, zeigte uns Susanne, wie man eine Guggenmusig richtig dirigiert. Energisch und euphorisch zeigte sie uns, wie wir zu spielen haben. Nach der kurzen Busfahrt in die Stadt zurück, genossen wir bei Hubi in der Mühli ein feines Wienermühli Sandwich.



Um den Deko Einsatz Stadttheater zu umgehen, der dieses Jahr auf den Freitag Nachmittag angesetzt wurde, hatten wir beschlossen, den Helferinnen und Helfern ein Ständchen zu bringen. Da sich die Begeisterung bei den Verantwortlichen in Grenzen hielt, machten wir einen Kurzauftritt mit viel Weihrauch, so dass Sie auch nach unserem Gehen noch etwas von uns hatten. Nachher gingen wir bei super schönem Wetter in die Stadt und spielten noch einige Auftritte. Auch den Abschluss Auftritt bei der Alternativen Bank meisterten wir noch souverän.

Zum Schluss des Tages standen dann noch der Trümpy Apéro, Cigarren Rauchen, flanieren, Laternen Fest und das Nachtessen im Bahnhofbuffet auf dem Programm.

17. Februar 2007 → Fasnachtstreff und Naareparty

Wie jedes Jahr war gab es auch dieses Jahr wieder den fakultativen Bohème Fasnachtstreff im 15:30 Uhr in der Mühli. Wegen des schönen Wetters und der originellen Russen Performance waren die Bohèmes an diesem Nachmittag in der ganzen Stadt anzutreffen. Einige Bohèmes blieben auch die ganze Zeit in der Stadt, hörten den anderen Guggen zu, tranken Bier und Wodka und genossen den freien Tag. Später am Abend, traf man sich dann wieder an der Naarenparty im Stadttheater.

18. Februar 2007 → Umzug

Dieses Jahr war schon vor dem Umzug die Freude sehr gross, da der Wetterbericht wieder einmal sehr schönes Frühlingwetter voraussagte. Und es waren nicht nur leere Versprechungen, es war ein absolut genialer Tag, besser konnte es gar nicht sein für einen Umzug. Die Leute kamen in Scharen und die Stimmung war perfekt an der Umzugsroute. Die Bohème mit Ihrem ganzen Tross stellte sich vor dem Juwelier Känzig auf. Zuvorderst unsere Laterne, dann unser Mega Wagen mit Sarg und Mäsu, vielen Konfetti und Dracula Gebissen. Danach unsere Fahne mit Fahnenträger Beat und zu guter Letzt die Musig.



Der ganze Tross bewegte sich unaufhaltsam, mit starkem Sound von hinten durch die von Zuschauern stark besuchte Umzugsroute...

Nach dem Umzug gab es wieder einmal etwas, was es auch noch nie gegeben hat. So viele Bohèmes haben sich, glaube ich, noch nie beim Sammelplatz zum Monster eingefunden. Wahrscheinlich lag es aber daran, dass Gushti Platzchef war und auf unsere Unterstützung gehofft hat.

Nach dem Monsterkonzert spielten wir vor einer brutal vollen Hauptgasse auf der Löwentreppe... Als wir den Radetzky spielten, schaukelten die Leute bis fast in den Oberen Graben mit. Nachher gässleten wir ins Stadttheater zu unserem Auftritt, der wie immer sensationell gelang. Mit unseren Stücken, Buster, Radetzky und Let me begeisterten wir das Publikum, das uns nachher viel Lob zu Kleider und Musik aussprach.



Der Sonntag Abend fand auch wieder im gewohnten Rahmen statt: Abendessen mit Spezialgästen im Rest. Kreuz, wo ich nach dem fetzigen Auftritt der pelzigen Müüs wiederum die Gelegenheit hatte, unseren Helfern zu danken.

Nach dem Essen ging es noch schnell ins Alpenrössli, wo wieder einmal eine super Stimmung herrschte und wir dank einem kleinen Zustupf den Radetzky sogar 2mal spielen mussten. Nach dem Abschluss Auftritt im Zelt lösten wir in gewohnter Manier beim Bohème Haus auf.

20. Februar 2007 → Guggezischtig

Juuppiieeeee, bei wiederum super schönem Wetter und angenehmen Temperaturen trafen alle Bohèmes zum gewünschten Zeitpunkt ein und machten sich mit Maske und Instrument auf zum Einspielen auf dem Stadthausparkplatz. Dieses Jahr waren wir um 21:10 Uhr auf der Bühne an der Reihe. Mit unserem Auftritt heizten wir dem Publikum so richtig ein. Zuerst Busters, dann Radetzky und zu guter Letzt



noch Let me. Nach unserem Auftritt hatten wir schön Zeit, um ein paar Bierchen zu trinken, zu plaudern, den anderen Guggen zuzuhören, usw.

Auch das Monsterkonzert fand wieder statt. Souverän spielten alle Guggen zusammen die obligaten Lieder. Obernaar Tobie meisterte seine Aufgabe als Ansager und beim Monster souverän.

Und schon hiess es wieder spielen. Direkt auf der Chilestäge durften wir gleich nach dem Monster auftreten. Danach folgte der obligate Trommler und Pfeifer Umzug, dieses Jahr sogar mit Fackeln.

In Marschformation aufgestellt ging es dann ab Richtung Alpenrösli. Uiuuiuiui, da war ja wieder einmal was los! Wir spielten auch da wieder richtig gut. Wir hatten so richtig unseren Spass im Alpenrösli. Manche tanzten, plauderten, feierten, es war einfach wieder einmal eine absolut geniale Stimmung.

Nach erfülltem Wunschkonzert verliessen wir dann das Alpenrösli in Richtung Zelt und es wusste schon jeder, was jetzt auf dem Programm stand: Unser legendärer Zeltauftritt am Mittwochmorgen. Genau so ist es dann auch gekommen. Dieser Auftritt im Zelt war wieder einmal Megagigasupermässig. Nein wirklich, wir spielten glaube ich 10 Lieder am Stück und zeigten dem Publikum, was wir so alles drauf haben. Dieser Auftritt war einfach wirklich spitzenmässig. Danach hiess es leider schon wieder „Bohème in Einerreihe einstehen und ab ins Bohème Haus“



Leider war es das auch schon wieder von der Fasnacht 2007 und die Bohèmes begannen so richtig mit Wehhkklaaaagen.

24. Februar 2007 → Fuko Abend

Wie letztes Jahr mit demselben Konzept, das Programm gleichzeitig in beiden Sälen.

Unser Auftritt war sensationell gut, Road Jack, Boy, Let Me.

Den Let Me haben wir soooo gut gespielt, dass doch tatsächlich Damenhöschchen geflogen kamen ☺. Gushti staunte nicht schlecht, als endlich sein ersehnter Wunsch nach Damenhöschchen, in Erfüllung ging ☺.

Es waren alle ein bisschen überrascht, dass unser Top Shot, der Radetzky Marsch nicht gespielt wurde. Aber das hatte auch einen Grund, wussten doch nur die Bohèmes, dass wir später noch einen zusätzlichen Auftritt, als Obernaarenband machen durften. So kam es dann auch, dass wir uns um elf Uhr noch einmal ins Kostüm stürzten und mit den Nachtwächtern und Tobie nochmals die Bühne betraten. Nach dessen Auftritt spielten wir zur Zufriedenheit aller den Radetzky Marsch.

Nach dem Programm traf man noch viele Bohèmes beim Small Talk an der Bar im verrauchten Foyer an.

25. Februar 2007 → Nachfasnacht Sissach

Super, dieses Jahr konnten wir endlich unsere geplante Nachfasnacht in Sissach in Angriff nehmen. Die Bohèmes trafen alle bei strömendem Regen im Bohème Haus ein, die



Stimmung war der Wetter Vorhersage entsprechend ein bisschen düster. Wir mussten nämlich nach dem Schnee vom letzten Jahr mit einer Sintflut während des Umzugs rechnen.

Als alles Material der Bohèmes im Car verstaut war, ging die Reise los über Hauenstein nach Sissach. Und man glaubt es kaum, je näher wir unserem Ziel kamen, desto heller wurde der Himmel. In Sissach angekommen, waren die Regenwolken abgezogen und wir konnten doch tatsächlich den ganzen Tag ohne Regen so

richtig geniessen. Um 14:15 Uhr starteten wir dann zum Umzug. So viele Konfetti haben wir glaube ich noch nie irgendwo gesehen. Die vielen Zuschauer am Strassenrand waren wohl ein bisschen überfordert, oder sie konnten Ihre Freude nicht so richtig zeigen ☺.

Wir machten dann auch nur eine Umzugsrunde mit. Da aber andere 2 Runden drehten, bekamen wir auch noch etwas mit von diesem schönen Umzug mit sehr vielen, wunderschönen, mächtigen Wagen.

Nach dem Umzug spielten wir noch ein paar Auftritte und liessen die Fasnacht 2007 mit viel Geplapper, Bierchen, Weisswein so richtig ausklingen.

Einzig Hansdings hatte zwischenzeitlich noch kleinere Probleme, die er zu lösen hatte. Wurde er doch beim Urinieren so angerempelt, dass ihm seine Paukenschläger ins Pissoir fielen und er sie so richtig tränkte ☺.

Nachdem wir die Instrumente im Car versorgt hatten, gingen wir zum Nachtessen ins Rest. Sonne, wo wir bestens versorgt wurden.

Als auch das vorbei war, wir schon wieder im Car sassen und auf dem Nachhauseweg waren, wurde allen klar, dass diese Fasnacht 2007 nun endgültig vorbei ist.

Es war wieder einmal eine unvergessliche, wunderschöne Fasnacht, bei der alles glatt gelaufen ist. Sogar das Wetter war wirklich perfekt



17. / 18. März 2007 → Ski-Weekend

Die Schwierigkeiten in diesem Jahr begannen eigentlich schon vor dem offiziellen Start des Ski-Weekends, kam mir doch auf dem Weg zum Treffpunkt ein ziemlich entnervter Mäsu entgegen. Er fuhr doch schon die dritte Runde um den Parkplatz, ohne die Einfahrt zu finden ☺.

Als wir aber dann alle da waren und die Reise Richtung Saanenmöser in Angriff genommen hatten, klappte alles wie geplant und schon bald sassen wir Bohèmes beim Kaffee auf der Sonnenterrasse unseres Wochenend Domizils. Als wir uns kurz später auf die Skis wagten, war auch bald wieder klar, dass man mit der Bohème schnell unterwegs sein muss um folgen zu können. Bei wunderschönem Wetter bretterten wir die Hänge runter.



Ausser, naja diese Geschichte mit den, gemäss Mags wunderschönen Hängen und dem Schnee, den wir suchten, muss hier einfach niedergeschrieben werden. Nein, im Ernst, ich glaube es war nicht unbedingt das Wochenende

von Mags, wurde er doch zuerst von einer Dame abgedrängt und flog brutal von der Piste ab. Etwas später führte er die Gruppe in ein Gebiet, wo man besser Wanderferien gemacht hätte. An einem Schild mit der Aufschrift „Apere Stellen“ vorbei zu fahren, ist wahrlich keine gute Idee, musste doch die ganze Gruppe Ihre Ski's abziehen und eine kleine Wanderung zum nächsten Schneefeld unternehmen ☺.

Aber sonst war also alles wunderbar und wir konnten sogar entgegen allen Wettervorhersagen den ganzen Sonntag unter super schönem Sonnenschein Ski fahren.

30. März 2007 → Fasnachtsnachgelabber

Das Fasnachtsnachgelabber in diesem Jahr stand einmal ganz im Zeichen des Labberns!!!! Viele Bohèmes waren gekommen und haben miteinander die Fasnacht noch mal Revue passieren lassen. Viele konstruktive und weniger konstruktive Vorschläge sind wie immer gekommen.... Und es wurde gelabbert, gelabbert,

13. April 2007 → Kreativsitzung

Die Kreativsitzung fand auch dieses Jahr wiederum im gewohnten Rahmen im Bohème Haus unter der Leitung von Nicole statt. Viele Bohème's, viele Ideen... Natürlich wurde auch dieses Jahr seriös diskutiert und nach ca. 1 Stunde stand unsere Idee für's nächste Jahr fest. Danach wurde noch ein bisschen getrunken und diskutiert.

04. Mai 2007 → Neumitglieder Apéro

Naja, dieses Jahr hatten wir 7 potentielle Neumitglieder angeschrieben, von diesen 7 haben wir keine Rückmeldung bekommen und erschienen ist auch niemand. Dafür ist „MURMEL“ gekommen. Unglaublich, sie wurde nicht angeschrieben von uns, ist trotzdem gekommen und jetzt das Beste: Sie hat nach einer Stunde Informationen über die Bohème sofort zugesagt. Nach dem offiziellen Teil sind wir noch lange zusammen gesessen.

19. Mai 2007 → Auftritt Hochzeit in Feldbrunnen

Dieser Auftritt an diesem wunderschönen Samstag wird uns Bohèmes sicher länger in Erinnerung bleiben als dem Brautpaar☺ War es doch extrem warm für diese Jahreszeit, naja und unser Vampir Kleid ist auch nicht wirklich dafür gemacht, dass man damit 20 Minuten in der prallen Sonne steht. Also ich glaube alle beteiligten Bohèmes sind froh, dass die Fasnacht im Winter stattfindet.

Der Auftritt war eigentlich recht gut gelungen, man hat sozusagen gar nicht gemerkt, dass wir schon seit längerem keine Probe mehr hatten.

26. / 27. / 28. Mai 2007 → Pfingstreise

Sind wir Japaner oder was???? Das dachten sicherlich viele Bohèmes, als sie die Einladung zur diesjährigen Pfingstreise bekommen haben.



Das Programm tönte vielversprechend, und so versammelten sich dann auch alle mitreisenden Bohèmes am 26. Mai frühmorgens um 06:45 beim Bohème Haus.

Zuerst ging es mit dem Car nach Gruyère Städtchen, um das Gyger Museum zu

besichtigen. Viele Bohèmes nützen aber den ersten Halt, um Kaffee zu trinken. Nach dem kurzen Halt ging es danach weiter ins Wallis zum grössten unterirdischen See in St. Leonard. Mit einem Schiff besichtigten wir die wunderschöne unterirdische Landschaft.



Als wir am späten Nachmittag in Leukerbad ankamen, hatte das Wetter bereits umgeschlagen. Nach einer kurzen Stärkung gingen einige Bohèmes auf eine Wanderung. Leider irrten wir aber mehr umher, weil der von uns ausgesuchte Wanderweg in einem sehr schlechten Zustand war. Irgendwie haben die es in Leukerbad nicht so im Griff mit dem Markieren von Wanderwegen.



Am Abend folgte dann das absolute Highlight. Wir gingen in die Lindner Alpenterme und durften eine Römisch – Irische Nacht geniessen vom allerfeinsten. Bohèmes in Toga's, wunderschöne Räumlichkeiten, Saunen, Dampfbäder und sogar eine Bürsten Massage gehörten zu



diesem wunderschönen Abend. Das feine Buffet und Wein rundeten den absolut gelungenen Abend ab.

Am Sonntag Morgen kam die schlechte Nachricht, dass wir nicht nach Zermatt fahren können, weil die Wanderung wegen schlechten Wetters nicht möglich ist. Darum wurde das



Programm umgestellt und wir fuhren mit der Gondelbahn auf die Gemmi, wo wir eine Wanderung um den See in Angriff nahmen. Leider wurde das Wetter immer schlechter und es begann sehr stark zu regnen, alle Bohèmes waren am Schluss nass bis auf die Unterhose und waren mega froh, als alle wieder beim Car waren, wo trockene Kleidung angezogen werden konnte.

Auf dem Weg nach Saas Fee machten wir einen Halt bei einem Weinbauern. Im wunderschönen Weinkeller degustierten wir köstlichen Walliser Weiss- und Rotwein.



Anschliessend fuhren wir weiter nach Saas Fee, wo wir als erstes unsere Unterkunft bezogen. Gleich

anschliessend ging es dann auch gleich los den Berg hinauf zum Abendessen. Raclette vom heissen Stein stand auf dem Programm. Naja, ich glaube man sollten die beiden Guides einmal an der MIO als Lehrlinge anstellen. Ansonsten war es ein gelungener Anlass, leider einfach ein bisschen zu kalt.



Am Montag morgen war es dann wirklich fertig mit lustig. Wir Bohèmes staunten nicht schlecht, als am Morgen in Saas Fee 20cm Neuschnee lagen, es keinen Strom mehr gab und die Handy's nicht mehr funktionierten!!! Wirklich unglaublich, aber wahr, unser armer Bus Chauffeur musste sogar die Ketten montieren, um uns heil von Saas Fee Richtung Tal zu bringen.



Also das war wirklich wieder einmal ein Pfingstreise, die in die Geschichte eingeht, hatten wir doch ein komplettes Jahreswetter in drei Tagen. Doris, vielen, vielen Dank fürs Organisieren der tollen Reise.

2. Juni 200 → 40. Geburtstag Gushti

Natürlich ist es Ehrensache, beim 40. Geburtstag unseres ML Gushti zum Konzert aufzuspielen. Unter der Leitung von Dani gaben wir Bohèmes fast in Vollbesetzung alles und man konnte fast sagen, wir sind schon in guter Fasnachtform.



Dieser Abend war auch so ein voller Erfolg, durften sich doch die geladenen Gäste zuerst durch Gody mit Fleisch verwöhnen lassen.

Später durften dann alle zusammen beim extra für Gushti ausgesteckten Parcours miterleben, wie gut in Form Gushti trotz seinen 40 Jahren noch ist.

Nach Dessert und Schnäppli machten sich die meisten Bohèmes nach 02.00 Uhr auf den Heimweg.

**Schlusswort → Ein weiteres Vereinsjahr ist zu Ende:**

So, auch dieses Vereinsjahr ist bereits wieder vorbei. Ich hoffe, Ihr hattet Spass beim Lesen meines Jahresberichtes.

Ich denke, wir hatten wirklich wieder ein perfektes Bohème Jahr, super Sound, super Kleider, super Anlässe.

Jeder einzelne von Euch ist es, was die Bohème ausmacht. Es macht Freude, mit Euch Fasnacht zu machen und ich hoffe, dass dies noch lange der Fall sein wird. Herzlichen Dank für Euren Einsatz und Eure Mitarbeit!

Auf geht's in ein neues, unvergessliches Vereinsjahr.

Euer Präsident